

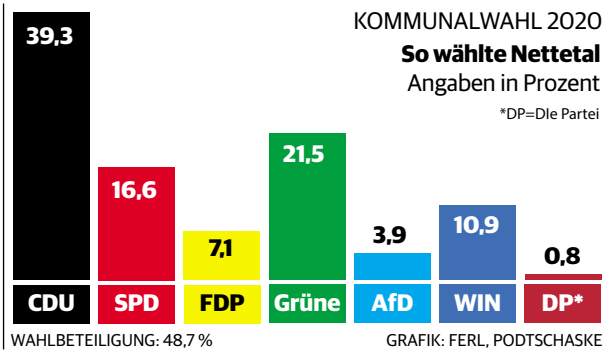
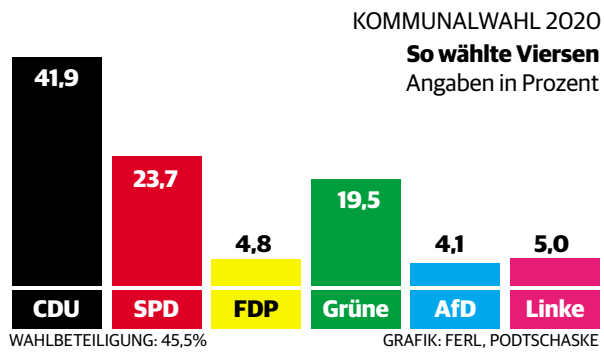
# GRENZLAND KURIER

VIERSEN NETTETAL SCHWALMTAL  
BRÜGGEN NIEDERKRÜCHTEN

**LANDRATSWAHL**  
Coenen im ersten Wahlgang  
wiedergewählt Seite C4

**VIERSEN**  
Acht Straßenmodenschauen in der  
Innenstadt Seite C4

RHEINISCHE POST



## CDU bleibt stärkste Kraft in allen Kommunen

Die Grünen sind der große Wahlgewinner, sind im Kreistag und in fast allen Stadt- und Gemeinderäten jetzt zweitstärkste Kraft. In Nettetal und Viersen kommt es am 27. September zu Stichwahlen ums Bürgermeisteramt.

### Gesamtergebnis Stadt Viersen

Partei	Kommunal 2020		Europa	Bund	Land	Stadt
	Stimmen	in %	2019	2017	2017	2014
CDU	11.806	41,9	31,4	45,9	42,5	43,8
SPD	6669	23,7	17,5	26,5	29,0	25,9
Grüne	5491	19,5	23,1	6,6	7,4	11,6
AfD	1142	4,1	7,3	7,6	5,0	-
Die Linke	1417	5,0	4,2	6,3	4,9	5,5
FDP	1343	4,8	6,8	7,2	8,8	4,9

Quelle: KRZN

### Gesamtergebnis Stadt Nettetal

Partei	Kommunal 2020		Europa	Bund	Land	Stadt
	Stimmen	in %	2019	2017	2017	2014
CDU	6591	39,3	35,4	50,0	48,1	46,1
SPD	2782	16,6	15,6	23,7	28,9	21,1
Grüne	3602	21,5	21,3	5,8	4,2	9,4
AfD	650	3,9	7,3	7,3	4,9	4,6
Die Linke	-	-	3,3	4,8	3,2	0
FDP	1185	7,1	8,0	8,3	9,4	7,1
WIN	1822	10,9	-	-	-	8,1

Quelle: KRZN

### Gesamtergebnis Brüggen

Partei	Kommunal 2020		Europa	Bund	Land	Stadt
	Stimmen	in %	2019	2017	2017	2014
CDU	3071	41,9	35,7	50,3	44,4	45,5
SPD	997	13,6	14,2	20,7	23,3	16,8
Grüne	1202	16,4	21,8	6,0	4,8	13,9
AfD	-	-	6,7	6,2	4,6	-
FDP	425	5,8	8,9	12,7	18,9	8,7
UBW	977	13,3	-	-	-	10,1
WIR	572	7,8	-	-	-	-

Quelle: KRZN

### Gesamtergebnis Niederkrüchten

Partei	Kommunal 2020		Europa	Bund	Land	Stadt
	Stimmen	in %	2019	2017	2017	2014
CDU	2460	37,3	31,5	46,4	44,1	41,8
SPD	1217	18,5	15,0	24,2	28,5	28,0
Grüne	1863	28,2	22,1	6,8	5,1	13,2
AfD	-	-	9,1	8,1	5,4	-
Die Linke	257	3,9	3,7	5,7	4,5	5,0
FDP	494	7,5	8,0	8,8	10,8	6,3
CWG	306	4,6	-	-	-	5,7

Quelle: KRZN

### Gesamtergebnis Schwalmthal

Partei	Kommunal 2020		Europa	Bund	Land	Stadt
	Stimmen	in %	2019	2017	2017	2014
CDU	4066	47,6	36,6	49,4	50,7	56,1
SPD	1235	14,5	14,0	22,4	23,4	20,9
Grüne	2639	30,9	23,7	8,3	7,1	17,8
AfD	-	-	6,1	6,5	4,4	-
Die Linke	-	-	3,5	4,9	3,7	-
FDP	552	6,5	7,2	8,5	8,8	5,3
Sonstige	-	-	9,0	0,0	1,9	0,0

Quelle: KRZN

VON H. BRINKMANN, D. BUSCHKAMP, N. FISCHER UND M. RÖSE

**KREIS VIERSEN** In der Nacht haben sie bereits mit dem Kleben der Plakate für die Stichwahl angefangen: In Nettetal und Viersen wird am 27. September erneut das Stadtoberhaupt gewählt. Der langjährige Amtsinhaber Christian Wagner muss gegen den gemeinsamen Kandidaten von SPD, Grünen und FDP, Christian Küsters, antreten. In der Kreisstadt Viersen kommt es zum Duell zwischen Amtsinhaberin Sabine Anemüller (SPD) und CDU-Herausforderer Christoph Hopp. Was hat der Wahlabend gezeigt? Auch im Kreis Viersen sind die Grünen die großen Wahlgewinner – sie sind in vier der fünf Stadt- und Gemeinderäte jetzt zweitstärkste Kraft. Zweite Erkenntnis: Im Kreis Viersen gelten die landesweiten politischen Gesetze nur recht bedingt. Die SPD verlor deutlich weniger stark als im Land, obwohl die Sozialdemokraten es im ländlichen Raum traditionell schwerer haben als in den Großstädten. Und die Grünen gewannen stärker hinzu als im Land, obwohl auch sie es im ländlichen Raum eher schwerer haben.

**Viersen** In der Kreisstadt sind die Grünen die großen Wahlgewinner: Sie kamen auf 19,5 Prozent der Stimmen, gewannen knapp acht Prozentpunkte hinzu und stellen im künftigen Stadtrat zehn statt bisher sechs Ratsmitglieder. Die Christdemokraten bleiben mit 41,9 Prozent weiter mit Abstand die stärkste Kraft. Auf Platz zwei – anders als in vielen anderen Kommunalparlamenten – bleibt die SPD, die 23,7 Prozent der Stimmen einfuhr – ein verhältnismäßig leichter Verlust von 2,2 Prozentpunkten gegenüber der Stadtratswahl vor sechs Jahren. Erstmals im künftigen Rat ist die AfD vertreten, sie erzielte 4,1 Prozent der Stimmen, stellt künftig zwei Ratsmitglieder. Die FDP verlor 0,1 Prozentpunkte, kam auf 4,9 Prozent. Die Linke büßte 0,5 Prozentpunkte ein, erreichte 5,0 Prozent der Stimmen.

CDU-Bürgermeisterkandidat Christoph Hopp holte 40,5 Prozent der Stimmen, Amtsinhaberin Sabine Anemüller (SPD) kam auf 38,8 Prozent. Damit ist klar: Am 27. September wird es eine Stichwahl geben. Die grüne Bürgermeisterkandidatin Martina Maaßen holte 12,2 Prozent der Stimmen. Der Bürgermeisterkandidat der Partei Die Linke, Simon Männersdörfer, kam auf 3,9 Prozent. Der FDP-Bürgermeisterkandidat Frank a Campo kam auf 3,3 Prozent der Stimmen. Weit abgeschlagen der Bürgermeisterkandidat der NPD: Siegfried Martin erhielt 1,4 Prozent der Stimmen.

**Nettetal** Bürgermeister Christian Wagner (CDU) muss in die Stichwahl. Das war keine große Überraschung, damit ist von den meisten gerechnet worden. Die große Überraschung ist das Ergebnis des Herausforderers Christian Küsters (Grüne). Der gemeinsame Kandidat des Ampelbündnisses aus SPD, FDP und Grünen ließ den Bürgermeister hinter sich. Er holte 48,12 Prozent. Amtsinhaber Christian Wagner kam mit 37,52 Prozent auf Platz zwei. Der dritte Kandidat, Hajo Siemes von der Wählergemeinschaft WIN blieb hinter seinem Ergebnis von 2014 zurück und kam nur noch auf 10,69

#### VIERSEN



Christoph Hopp (CDU) erhielt 40,5 Prozent.



Sabine Anemüller (SPD) bekam 38,8 Prozent.

#### NETTETAL



Christian Wagner erhielt 37,5 Prozent. FOTO: CDU



Christian Küsters (48,1%). FOTO: POLTORACZYK

#### BRÜGGEN



Amtsinhaber Frank Gellen (CDU) erhielt 72,6 Prozent gegen Udo Rosowski (SPD) mit 27,4 Prozent. FOTO: CDU

#### NIEDERKRÜCHTEN



Kalle Wassong bleibt Bürgermeister in Niederkrüchten. Er setzte sich gegen Dirk Zilz durch. FOTO: BUSCH

#### SCHWALMTAL



Andreas Gisbertz setzte sich deutlich gegen seine Herausforderer Jupp Pascher und Paul Lentzen durch.

Prozent. Kay Gottschalk MdB, Bürgermeisterkandidat der AfD, spielte in Nettetal keine Rolle. Er holte nur 3,67 Prozent. Die CDU hat in Nettetal 20 von 21 Wahlkreisen direkt gewonnen, Christian Küsters (Grüne) holte den Wahlkreis Leutherheide, wo er selber auch wohnt. Im Stadtrat sind die Grünen die großen Gewinner. Sie sprangen von 9,38 auf 21,49 Prozent. Damit überholten sie die SPD als zweitstärkste Fraktion. CDU und SPD verloren beide Prozentpunkte. Die CDU kam auf 39,31 Prozent (46,09 %), die SPD rutschte von 21,06 auf 16,59 Prozent. WIN kam auf 10,87 Prozent. Die FDP fast unverändert bei 7,07 %. Die AfD blieb bei 3,88 Prozent und die Partei kam auf 0,79 Prozent.

**Brüggen** Der Wahlverlierer in Brüggen heißt SPD: Sie erhielt nur noch

13,6 Prozent der Stimmen, rund 3,2 Prozent weniger und verlor ihren Status als zweitstärkste Kraft im neuen Gemeinderat. Auch ihr Bürgermeisterkandidat Udo Rosowski scheiterte gegen CDU-Amtsinhaber Frank Gellen. Gellen holte mit 72,6 Prozent der Stimmen das souveränste Ergebnis bei den Bürgermeisterwahlen im gesamten Westkreis. Allerdings hat seine Partei, die Christdemokraten, 3,5 Prozent der Stimmen verloren. Sie bleiben aber mit 42 Prozent stärkste Kraft im neuen Gemeinderat. Mit vermutlich einem Ratsmandat weniger muss die FDP auskommen. Sie verlor mit 2,9 Prozent fast ein Drittel ihrer Stimmen. Als deutliche Sieger aus der Wahl gehen – erwartet, wie auch der Landestrend zeigt – die Brügger Bündnisgrünen hervor. Der Überraschungssieger ist die Unabhängige Brächt Wählergemeinschaft (UBW): Sie konnte um 3,2 Prozent zulegen. Die neu angetretene Wählergemeinschaft „Wir“ erreichte ihr Ziel von drei Ratsmandaten und sicherte sich 7,8 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen. Keine Rolle spielt die ebenfalls zu ersten Mal in Brüggen angetretene „Partei“: Für sie stimmten 1,1 Prozent der Wahlberechtigten.

**Niederkrüchten** Der alte Bürgermeister ist auch der neue: Kalle Wassong wurde mit knapp 60 Prozent im Amt bestätigt. Sein Herausforderer Dirk Zilz von den Grünen kam auf respektable 40 Prozent. Den Grünen gelang es erstmals in ihrer Geschichte, auch Direktmandate zu gewinnen. Mit 28,24 Prozent konnten sie ihren Stimmanteil mehr als verdoppeln. Die FDP konnte ihren Stimmanteil mit 7,49 Prozent leicht erhöhen, sonst verloren alle Parteien. Die CDU sank von 41,83 auf 37,29 Prozent, die SPD noch deutlicher von 27,99 auf 18,45 Prozent. Auch das Ergebnis von CWG (4,64 Prozent) und Linke (3,90 Prozent) war schlechter als vor sechs Jahren. Die AfD war in Niederkrüchten nicht angetreten. Die Wahlbeteiligung war mit 53,75 Prozent höher als 2014 mit 48,66 Prozent.

**Schwalmtal** Die Kommunalwahl hat für die CDU eine herbe Niederlage gebracht: Nach 20 Jahren verlor sie ihre absolute Ratsmehrheit und kam nur noch auf 47,6 Prozent der wählerstimmen (ein Minus von 8,5 Prozent). Grund zum Jubeln hatten die Christdemokraten dennoch: Das Rathaus bleibt in der Hand der CDU. Nachdem Amtsinhaber Michael Pesch nicht erneut kandidierte, hatte die CDU Andreas Gisbertz (44) als Bewerber aufgestellt. Er setzte sich deutlich mit 53,1 Prozent gegen seine beiden Herausforderer Jupp Pascher (SPD: 9,6 Prozent) und Paul Lentzen (Bündnis 90/Die Grünen: 37,3 Prozent) durch. Lentzen hatten manche sogar schon in einer Stichwahl gesehen. Dafür spricht auch das sehr starke Abschneiden der Schwalmtaler Bündnisgrünen. Sie sind deutlich die neue zweitstärkste Kraft im Schwalmtaler Gemeinderat, verdoppelten fast ihr Ergebnis um 13,1 Prozent. Das ist mehr als ein Bundestrend, sondern auch ein starkes Wahlergebnis vor Ort geschuldet. Zulegen konnte auch die FDP um ihren neuen Vorsitzenden: Sie holte 1,2 Prozent Stimmen mehr. Für die SPD brachte die Wahl eine krasse Enttäuschung: Sie verlor 6,4 Prozent der Stimmen.